

ELEKTRO

JOURNAL

Elektroinstallationsmaterial

Ind. Automatisierung

Gebäudetechnik

Energietechnik

Beleuchtung

Kabel

und vieles mehr...



■ PRODUKTE ■ PROJEKTE ■ MESSEN

MAI 2003

Mit Sicherheit mehr Wert

Modernes Facility Management im Zeichen des Blitzschutzes

Als vor längst vergangenen Tagen noch analoge Telefonanschlüsse und mechanische Schreibmaschinen die Lebenswelten in Büros bestimmten, war die Welt überschaubarer und beschwerlicher zugleich. Der technische Fortschritt der letzten 30 Jahre brachte mit rasender Geschwindigkeit Neuerungen und Arbeitserleichterungen in den Alltag des Menschen, ohne die ein reibungsloser Ablauf der verschiedensten Tätigkeiten in Branchen und Unternehmen heute nicht mehr denkbar wäre. Bauplaner haben sich auf diese Veränderungen eingestellt und ihre neuen Objekte diesen Gegebenheiten entsprechend angepasst.

Ein Gebäude, das einmal Produktionsstätten, Verkaufsräume, Verwaltungen, Redaktionen, IT- Unternehmen, Kanzleien oder Denkfabriken beherbergen wird, ist mit Feuerlöschern, Brandschutztüren, Sprinkleranlage und Sicherungskasten heute nur mäßig ausgestattet, wenn es um das Thema Sicherheit geht. Eindrucksvoll berichten wertvolle Materialien am und im Bau von der Prosperität eines Unternehmens - ein Garant für vollkommenen Schutz sind sie jedoch nicht.

Unermesslich hoch wird der Schaden, wenn die geballte Kraft eines einschlagenden Blitzes ganze Gebäudeteile zerstört oder die gesamte elektrische Anlage vom Aufzug bis zur Zentralheizung lahmlegt. Der Ausfall einer EDV-Anlage und der oft damit verbundene Datenverlust kommt mitunter einem betriebswirtschaftlichen Totalschaden gleich. Fachmännisch installierte Blitzschutzsysteme, die solche Risiken ausschließen, sollten im 21. Jahrhundert klarer Bestandteil einer Baukalkulation sein. Was von oben kommt, ist nicht immer nur gut und vor allem nicht berechenbar. Professioneller Blitzschutz schafft Sicherheit und steigert vor allem den Wert eines Gebäudes enorm. Dies gilt ebenfalls für ältere Immobilien, in denen solche Installationen ursprünglich nicht oder nicht vordergründig vorgesehen waren. Geschäftlich wie privat werden Gebäude heutzutage anders genutzt, als noch vor 30 Jahren - in vielen Bereichen sind die



Foto: Gütegemeinschaft für Blitzschutzanlagen e.V.

Ehemaliges Schulgebäude – jetzt umgebaut zum Bürogebäude mit vielen Mietern.

innerbaulichen Anlagen komplizierter und anfälliger geworden. Auch hier rechnet sich eine nachträglich installiertes Blitzschutzsystem. Als „Anschaffung für's Leben“ vergoldet sie zudem den Miet- und Verkaufswert eines Gebäudes.

Neuzeitliche Blitzschutzsysteme sind mit dem klassischen „Blitzableiter“ der Vergangenheit kaum noch zu vergleichen. Beim äußeren Blitzschutz fängt ein genau berechnetes System aus Fangstangen und Maschennetzen an Dach und Fassade die einschlagende Energie eines Blitzes auf, bündelt sie und leitet sie auf kürzestem Weg in den Erder.

Von gleich großer Bedeutung sind Vorrichtungen des inneren Blitzschutzes. Sämtliche innerbaulichen Installationen, Wasser- und Heizungsrohre, Aufzugschienen, versorgungs- und nachrichtentechnische Leitungen werden zu einem Blitzschutz-Potentialausgleich verbunden.

Professionell installierte Blitzschutzsysteme bieten höchste Sicherheitsstandards auf oberstem Qualitätsniveau und sind als zeitgemäßes Sicherungsmodul in der modernen Gebäudeverwaltung heute unumgänglich. Hierfür sprechen sowohl Sicherheitsaspekte wie auch die Steigerung des Mehrwertes - auch für Vermietungen.

Beratung, Planung, Installation und Wartung - alles aus einer Hand - bieten hier die Mitgliedsfirmen der RAL Gütegemeinschaft Blitzschutzanlagen.

Verfasser: H.J. Krämer